

Modulprüfung für Steuerexperten 2018

Modul: Unternehmenssteuerrecht

Diese Prüfung umfasst 21 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten
Max. Punkte: 45 Punkte

Aufgaben

	Titel der Aufgabe	Richtzeit Minuten	Punkte
A	Beteiligungsverkäufe	30	15
B	Zeitliche Bemessung	13	6.5
C	Verdecktes Eigenkapital	19	9.5
D	Steuerrückstellung	28	14
		90	45

Besondere Angaben / Informationen für das Modul

Am Schluss der Aufgaben finden Sie die **folgenden Kreis- und Rundschreiben**:

- B1: Kreisschreiben Nr. 17 der Schweizer Steuerkonferenz vom 27. November 2001
- B2: Kreisschreiben Nr. 6 der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 6. Juni 1997
- B3: Kreisschreiben Nr. 27 der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 17. Dezember 2009
- B4: Kreisschreiben Nr. 23 der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 17. Dezember 2008
- B5: Rundschreiben der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 21. Februar 2012 über die steuerlich anerkannte Zinssätze 2012 für Vorschüsse oder Darlehen in Schweizer Franken
- B6: Rundschreiben der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 25. Februar 2013 über die steuerlich anerkannte Zinssätze 2013 für Vorschüsse oder Darlehen in Schweizer Franken
- B7: Rundschreiben der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 13. Februar 2017 über die steuerlich anerkannte Zinssätze 2017 für Vorschüsse oder Darlehen in Schweizer Franken

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Modulprüfung für Steuerexperten 2018

Modul: Unternehmenssteuerrecht

Aufgabe A

Richtzeit:

30 Minuten

Punkte:

15 Punkte

Beteiligungsverkäufe

Ausgangslage

Die operativ tätige M-AG produziert an verschiedenen Standorten Sensoren und verkauft diese weltweit. Zudem ist sie an über 20 Unternehmen, unter anderem der A-AG, B-AG und C-AG beteiligt. Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung beabsichtigt sie die drei erwähnten Beteiligungen im Geschäftsjahr 2017 zu verkaufen. Zu den erwähnten Beteiligungen ist folgendes bekannt:

A-AG

Die A-AG wurde von der M-AG am 1. Juli 2005 mit einem Aktienkapital von CHF 1.0 Mio. gegründet (Beteiligungsquote 100%). Da die A-AG in den ersten Geschäftsjahren Verluste erzielte, leistete die M-AG Zuschüsse von CHF 300'000 im Geschäftsjahr 2006 und CHF 200'000 im Geschäftsjahr 2007, welche sie handelsrechtlich als Aufwand verbuchte. Im Weiteren verzichtete sie als einzige Lieferantin im Geschäftsjahr 2009 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von CHF 150'000 und verbuchte den Forderungsverzicht ebenfalls als Aufwand. Zudem erhöhte sie das Aktienkapital der A-AG in 2009 im Umfange von CHF 100'000. Handelsrechtlich wurde die Beteiligung an der A-AG im Geschäftsjahr 2009 auf CHF 100'000 abgeschrieben. Diese Abschreibung wurde steuerrechtlich im Umfange von CHF 500'000 als geschäftsmässig nicht begründeter Aufwand korrigiert. Die A-AG wird im Geschäftsjahr 2017 für CHF 2.5 Mio. verkauft.

B-AG

Die M-AG kaufte am 5. Oktober 2011 sämtliche Aktien der B-AG für CHF 650'000. Am 1. Januar 2012 gewährte die M-AG der B-AG ein zinsloses Darlehen von CHF 400'000 auf welches sie am 31. Dezember 2013 verzichtete und handelsrechtlich erfolgswirksam ausbuchte. Am 15. Juli 2014 verkaufte sie 20% der Aktien der B-AG für CHF 200'000 und erzielte im Geschäftsjahr 2014 aus diesem Verkauf einen handelsrechtlichen Buchgewinn von CHF 70'000. Die B-AG wird im Geschäftsjahr 2017 für CHF 1'850'000 verkauft.

C-AG

Am 1. Mai 2016 erwarb die M-AG 10% der Aktien der C-AG für CHF 800'000 und verkaufte diese wieder am 30. August 2017 für CHF 480'000.

A1

(0.5 Punkt)

Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für die Steuerermässigung auf Beteiligungserträgen einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft bei der direkten Bundessteuer.

--

A2

(0.5 Punkt)

Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für die Berücksichtigung von Kapitalgewinnen bei der Berechnung der Ermässigung auf Beteiligungserträgen einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft bei der direkten Bundessteuer.

--

A3

(0.5 Punkt)

Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für die steuerrechtliche Korrektur der Abschreibung auf der Beteiligung A-AG in der Steuerperiode 2009 bei der direkten Bundessteuer.

--

A4

(0.5 Punkt)

Ermitteln Sie den handelsrechtlichen Buchgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung A-AG in der Steuerperiode 2017.

Text	CHF

A5

(2 Punkte)

Ermitteln Sie die Gestehungskosten der Beteiligung A-AG in der Steuerperiode 2017 bei der direkten Bundessteuer.

Text	CHF

A6

(1 Punkt)

- a) Kreuzen Sie an, ob ein allfälliger Kapitalgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung A-AG in der Steuerperiode 2017 bei der Berechnung der Ermässigung auf Beteiligungserträgen bei der direkten Bundessteuer berücksichtigt wird.

Kapitalgewinn wird bei der Ermässigung auf Beteiligungserträgen berücksichtigt.

Ja

Nein

- b) Wenn Sie die Frage A6 a) mit "Ja" beantworten, ermitteln Sie den Kapitalgewinn.

Text	CHF

Wenn Sie die Frage A6 a) mit „Nein“ beantworten, begründen Sie kurz, warum der Kapitalgewinn nicht der Ermässigung unterliegt.

A7

(1.5 Punkte)

Ermitteln Sie den nicht der Ermässigung auf Beteiligungserträgen unterliegenden Buchgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung A-AG in der Steuerperiode 2017 bei der direkten Bundessteuer.

Text	CHF

A8

(0.5 Punkt)

Ermitteln Sie den handelsrechtlichen Buchgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung B-AG in der Steuerperiode 2017.

Text	CHF

A9

(3.5 Punkte)

Ermitteln Sie die Gestehungskosten der Beteiligung B-AG in der Steuerperiode 2017 bei der direkten Bundessteuer.

Text	CHF

A10

(1 Punkt)

- a) Kreuzen Sie an ob, ein allfälliger Kapitalgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung C-AG in der Steuerperiode 2017 bei der Berechnung der Ermässigung auf Beteiligungserträgen bei der direkten Bundessteuer berücksichtigt wird. und wenn ja ermitteln Sie diesen bzw. begründen Sie weshalb der Kapitalgewinn nicht der Ermässigung unterliegt.

Kapitalgewinn wird bei der Ermässigung auf Beteiligungserträgen berücksichtigt.

Ja

Nein

- b) Wenn Sie die Frage A10 a) mit "Ja" beantworten, ermitteln Sie den Kapitalgewinn.

Text	CHF

- c) Wenn Sie die Frage A10 a) mit „Nein“ beantworten, begründen Sie kurz, warum der Kapitalgewinn nicht der Ermässigung unterliegt.

--

Variante

Bei der operativ tätigen M handelt es sich nicht um eine Aktien- sondern um eine Kommanditgesellschaft des Komplementärs Y. Die restlichen Ausführungen zum Sachverhalt gelten unverändert.

A11

(0.5 Punkt)

Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für die Teilbesteuerung auf Einkünften aus Beteiligungen bei der direkten Bundessteuer.

--

A12

(3 Punkte)

Ermitteln Sie das Netto-Ergebnis aus Beteiligungsrechten für die Spartenrechnung bei der direkten Bundessteuer, wobei kein Finanzierungs- oder Verwaltungsaufwand berücksichtigt werden muss.

Text	CHF

Modulprüfung für Steuerexperten 2018

Modul: Unternehmenssteuerrecht

Aufgabe B

Richtzeit:

13 Minuten

Punkte:

6.5 Punkte

Zeitliche Bemessung

Ausgangslage

Die X-AG weist in ihrer Jahresrechnung vom 1.1. bis 31.12.2017 einen steuerbaren Reingewinn von CHF 320'000 und ein Eigenkapital von CHF 960'000 aus.

Sie hat ihren Sitz per 1. September 2017 vom Kanton A in den Kanton B verlegt.

Im steuerbaren Reingewinn von CHF 320'000 ist ein Verlust aus dem Verkauf von nicht betrieblichen Aktiven am 15. August 2017 von CHF 90'000 und ein Gewinn aus dem Verkauf von Wertschriften am 15. Dezember 2017 von CHF 110'000 enthalten.

B1

(1 Punkt)

Welcher Kanton ist für die Veranlagung der direkten Bundessteuer zuständig?
Nennen Sie die gesetzliche Grundlage.

Zuständiger Kanton für die Veranlagung der direkten Bundessteuer

Kanton A

Kanton B

Gesetzliche Grundlage:

--

B2

(3 Punkte)

Ermitteln Sie den steuerbaren Reingewinn und das steuerbare Eigenkapital für den Kanton A.

Steuerbarer Reingewinn:

Text	CHF

Steuerbares Eigenkapital:

Text	CHF

B3

(2.5 Punkte)

Ermitteln Sie den steuerbaren Reingewinn für den Kanton B.

Steuerbarer Reingewinn:

Text	CHF

Modulprüfung für Steuerexperten 2018

Modul: Unternehmenssteuerrecht

Aufgabe C

Richtzeit:

19 Minuten

Punkte:

9.5 Punkte

Verdecktes Eigenkapital

Ausgangslage

Die X-AG mit Sitz im Kanton A ist eine Produktionsgesellschaft mit einer dünnen Eigenkapitaldecke. Der Aktionär finanziert die X-AG insbesondere über Darlehen.

Die X-AG weist folgende Bilanz per 31.12.2017 aus:

Aktiven	TCHF	Passiven	TCHF
Flüssige Mittel	100	Verbindlichkeiten	1'000
Forderungen	1'500	Hypothek Bank	4'300
Betriebseinrichtungen	3'500	Aktionärsdarlehen	3'300
Kapitalanlageliegenschaft	3'300	Aktienkapital	100
Patente	500	Nicht einbezahlte Aktienkapital	-50
		Offene Reserven	250
TOTAL	8'900	Total	8'900

Folgende zusätzliche Angaben liegen Ihnen vor:

- 1) Stille Reserven auf Debitoren TCHF 300
- 2) Verkehrswert Kapitalanlageliegenschaft TCHF 4'300
- 3) Das Aktionärsdarlehen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und wurde zu 2 % verzinst. Der Zinsaufwand beläuft sich auf TCHF 66

C1

(5 Punkte)

Berechnen Sie detailliert, ob bei der X-AG verdecktes Eigenkapital vorliegt

Aktiven	TCHF	%	Zulässiges Fremdkapital
Flüssige Mittel			
Forderungen			
Betriebseinrichtungen			
Kapitalanlageliegenschaft			
Patente			

C2**(2.5 Punkte)**

Ermitteln Sie, unter Berücksichtigung eines allfällig vorliegenden verdeckten Eigenkapitals, ob bei der X-AG die Verzinsung des Aktionärsdarlehens überhöht ist.
Wieviel beträgt eine allfällige Zinskorrektur?

Aktionärsdarlehen	3'300		

C3**(2 Punkte)**

Welchen Einfluss hat eine steuerliche Zinskorrektur aufgrund von verdecktem Eigenkapital auf den steuerbaren Gewinn, das massgebende Eigenkapital und auf das Einkommen des Aktionärs.

	Text
Gewinn der X-AG	
Eigenkapital	
Einkommen des Aktionärs	

Modulprüfung für Steuerexperten 2018

Modul: Unternehmenssteuerrecht

Aufgabe D

Richtzeit: 28 Minuten
Punkte: 14 Punkte

Steuerrückstellung

Ausgangslage

A ist neuer Finanzchef der X-AG mit Sitz im Kanton A und hat den Abschluss mit Bilanzstichtag per 31.12.2017 vorbereitet, sodass nur noch die Steuerrückstellungen zu berechnen sind. Der provisorische Reingewinn vor Steueraufwand beträgt CHF 692'000.

Die X-AG wurde im Dezember 2017 für die Steuerperioden bis und mit 2015 definitiv veranlagt. Die Steuern bis und mit 2015 wurden zeitgleich bezahlt.

Der zuständige Steuerkommissär hat im Rahmen der Veranlagung die folgenden Korrekturen vorgenommen:

- 1) Die Rückstellung „Reserve für Diverses“ in Höhe von CHF 500'000 wurde in der Steuerperiode 2015 vollumfänglich als geschäftsmässig nicht begründet im Kapital und Gewinn aufgerechnet. Der Steueraufwand auf dieser Korrektur wurde nicht berücksichtigt.

Diese Rückstellung wurde im Geschäftsjahr 2016 um CHF 300'000 erfolgswirksam aufgelöst und ist per 31.12.2017 unverändert.

- 2) Die im Geschäftsjahr 2013 über die Erfolgsrechnung verbuchte Anschaffung eines Lastwagens von CHF 250'000 wurde in der Steuerbilanz korrigiert. Ab der Steuerperiode 2013 wurden lediglich CHF 50'000 pro Jahr als Abschreibung steuerlich zugelassen. Der Steueraufwand auf dieser Korrektur wurde ebenfalls nicht berücksichtigt.

Der Lastwagen wurde im Geschäftsjahr 2016 für CHF 175'000 verkauft.

Zusätzlich sind für die noch nicht definitiv veranlagte Steuerperiode 2016 folgende Angaben bekannt.

Eigenkapital vor Gewinnverwendung	
	2016 CHF
Aktienkapital	100'000
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlage	100'000
Bilanzgewinn (Vortrag per 01.01.)	120'000
Jahresgewinn	815'000

Gewinnverwendung gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung	
	2016 CHF
Bilanzgewinn Vortrag per 01.01.	120'000
Jahresgewinn	815'000
./. Dividende	- 600'000
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	- 50'000
Bilanzvortrag per 31.12.	285'000

Provisorisch über die Erfolgsrechnung verbuchter Steueraufwand		
	2016 CHF	2017 CHF
Bezahlter Steueraufwand bis und mit 2015	50'000	35'000
Bezahlter Steueraufwand 2016	90'000	0
Bezahlter Steueraufwand 2017	0	65'000
Bildung Steuerrückstellung für 2016	130'000	0
Total Steueraufwand	270'000	100'000

	2016 CHF	2017 CHF (provisorischer Abschluss)
Steuerrückstellung bis und mit 2015	20'000	20'000
Steuerrückstellung 2016	130'000	130'000
Total Steuerrückstellung	150'000	150'000

Steuersätze (nach Steuern) für sämtliche Steuerperioden

- Direkte Bundessteuer: 8.5 %
- Staats- und Gemeindesteuern 18.5 %
- Kapitalsteuer: **Muss nicht berücksichtigt werden!**

D1

(3.5 Punkte)

Berechnen Sie unter Berücksichtigung der vorstehenden Angaben den geschäftsmässig begründeten Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2016.

	2016 CHF

D2

(2 Punkte)

Berechnen Sie das steuerbare Eigenkapital für die Steuerperiode 2016 aus.

	31.12.2016 CHF
Aktienkapital	100'000
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000

D3

(1 Punkt)

Berechnen Sie die Steuerschuld oder –forderung für die Steuerperiode 2016.

Steuer	2016 CHF

D4

(2.5 Punkte)

Berechnen Sie die Veränderung der Steuerrückstellung für die Steuerperiode 2016 und nennen Sie die vollständige Buchung für diese Veränderung im Geschäftsjahr 2017.

Berechnung Steuerrückstellung 2016	2016 CHF

Datum	Soll	Haben	Betrag CHF

D5

(2.5 Punkte)

Berechnen Sie unter Berücksichtigung der vorstehenden Angaben den geschäftsmässig begründeten Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2017.

	2017 CHF

D6

(2.5 Punkte)

Berechnen Sie die Steuerrückstellung für die Steuerperiode 2017 und nennen Sie den Buchungssatz

	2017 CHF

Datum	Soll	Haben	Betrag CHF